

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz

Johannes-Zweig Bern

www.johannes-zweig-bern

Öffentliche Veranstaltungen

Januar bis Juli 2026

Vorträge, Seminare und Tagungen

Januar – Juli 2026

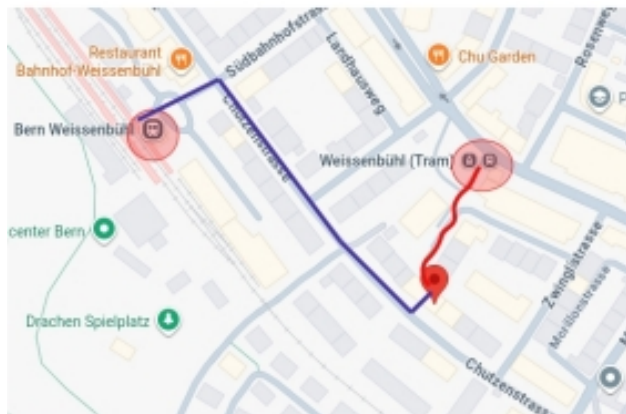
Veranstalter Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
Johannes-Zweig Bern
Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.johannes-zweig-bern.ch

Kontakt Email: willkommen@johannes-zweig-bern.ch
Telefon: + 41 31 371 04 49

Anfahrt ÖV 120 m ab Endstation Tram Nr. 3, Bern-Weissenbühl
oder
300 m ab Bahnhof Bern-Weissenbühl (S-31)

(wenige Parkplätze vorhanden)



Übersicht

Daten	Themen	Referent/In	Seite
Fr., 09. Januar	Die Bundesverfassung	Max Feurer	4
Sa., 24. Januar	Ernährung und Infektion	Andreas Matner	5
Sa., 07. Februar	Drei Aspekte der Angst	Michaela Glöckler	6
Sa., 21. Februar	Achtsamkeit, Freiheit, Liebe	Guillaume Lemonde	7
Fr., 27. Februar	PanaCeHa, nachhaltiges Gesundheitswesen	Andreas Heisler Gerald Brei	9
Fr., 06. März	13-teiliger Biographiekurs	Johanna Geiser	10 / 11
Sa., 07. März	Russland / USA wohin?	Stephan Moegle	12
Fr., 13. März	Neue Heilkunst für die Zukunft	Peter Selg	13
Sa., 28. März	Die Suche nach dem verloren gegangenen Wort	Johannes Greiner	14
Do., 23. April	Einführungskurs	Harald Haas	15
Sa., 25. April	Es ist alles ganz anders!	Valentin Wember	16
Sa., 09. Mai	Europa Abgrund und Erhebung	Niklaus Schaer	17
Sa., 30. Mai	Phänomene der Computerentwicklung	Jan-Gabriel Niedermeier	18 / 19
Sa., 13. Juni	Was ist Sprache, was Denken?	Agnes Zehnter	20

Freitag, 09. Januar, 18.00 – 19.30 Uhr

Vortrag

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Max Feurer-Cohen Adad, Basel

Erbe und Auftrag der Schweizerischen Bundesverfassung



Die Verabschiedung der schweizerischen Bundesverfassung vom 12. Sept. 1848 war im Umfeld des monarchisch und autoritär geprägten Europas eine wichtige Pioniertat. Möglich wurde sie dank des unermüdlichen politischen und spirituellen Kampfes des Beromünster Arztes, Pädagogen, Philosophen und Politikers Ignaz P.V. Troxler, der mit dem Hinweis auf die 1787 verabschiedete amerikanische Verfassung in der damaligen Verfassungskommission den entscheidenden Durchbruch ermöglichte.

Die Wurzeln beider Verfassungen sind vielfältig. Wir werden an diesem Abend insbesondere einer nachgehen, deren Auswirkungen auf das westliche Geistesleben erstaunlich sind, die aber erst im Laufe der letzten Jahrzehnte ins Blickfeld der historischen Forschung geriet: das „Great Law of Peace“ der irokesischen Konföderation.

Heute stehen wir mitten in einer umfassenden gesellschaftlichen, politischen und spirituellen Umbruchsituation. Grundlegende Gewissheiten geraten ins Wanken. Die gesellschaftliche Polarisierung nimmt zu. Stehen die Pfeiler unserer Verfassung noch fest?

Sie wurde 1848 mit der Anrufung „Im Namen Gottes des Allmächtigen“ eingeleitet, und diese wurde in allen revidierten Fassungen bis heute beibehalten. Damit verbunden ist ein Auftrag an die Schweizerische Eidgenossenschaft. Ihm werden wir an diesem Abend nachspüren.

Vortrag CHF 25.00 (nur Bargeld)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Samstag, 24. Januar, 16.00 / 18.00 Uhr

Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

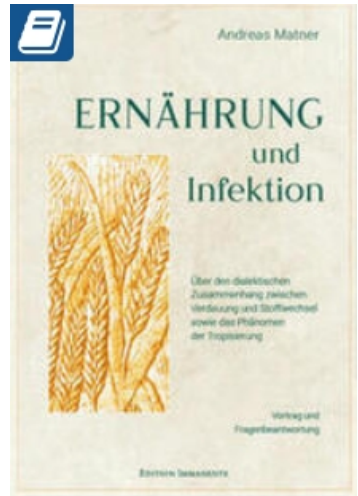
Dr. phil. Andreas Matner, Heilpraktiker für Homöopathie
und anthroposophische Medizin, Frankfurt/Oder

Ernährung und Infektion

16.00 Uhr

Anlässlich der geplanten Neuauflage werden die Fragen und Grundgedanken des Buches „Ernährung und Infektion“ vorgestellt:

- Wie lässt sich Ernährung so gestalten, dass akute Entzündungsprozesse nicht notwendig werden?
- Was bedeutet »Tropisierung« des Stoffwechsels?
- Wie muss der Zusammenhang zwischen Verdauung und Stoffwechsel richtig gedacht werden?
- Was versteht man unter »stellvertreten-der Verdauung am falschen Ort«?
- Wie kann ein Natur erkennender Standpunkt gefunden werden, der sich gegenüber den Angst-Massnahmen der schulwissenschaftlichen Medizin bzw. dem Verführungspotential der Lebensmittelindustrie als hilfreich erweist?



18.00 Uhr

An Hand weiterführender Fragen und neuer Perspektiven soll ein Ausblick auf die Gebiete „Ernährung und Konstitution“ und „Ernährung und Bewusstsein“ gegeben werden: Wie müssen Ernährung, Diätetik und biologische Landwirtschaft gestaltet werden, dass sie der Entwicklung der Bewusstseinsseele und den Taten des Menschen als liebesfähiges Wesen dienen können?

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Samstag, 07. Februar, 16.00 / 18.00 Uhr
Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Dr. med. Michaela Glöckler, Dornach

Leibliche, seelische und geistige Aspekte der Angst

Die Bedeutung der Angst in der menschlichen Biografie und für den inneren Schulungsweg

16.00 Uhr

Angst auf körperlicher Ebene ist ein komplexes Reaktionsmuster im Augenblick einer konkret erlebten Gefahr. Auf der seelischen und geistigen Erfahrungsebene hingegen beeinflusst die Angst in hohem Mass unser Verhalten und unsere Art zu denken. Wie lernen wir konstruktiv mit dieser urmenschlichen Eigenschaft umzugehen?

18.00 Uhr

Für viele Menschen ist die Angst ein lebenslanger Begleiter und aus der Biografie nicht wegzudenken. Es ist aber auch gerade die Angst: vor Gefahr, vor Krankheit, Verlust, Gewalt, Krieg, Tod - und den unsicheren Zukunftsperspektiven, die viele Menschen wach macht dafür, dass es einen Weg der Selbstschulung und inneren Entwicklung gibt, der zum Frieden führt und zu einem tiefen Vertrauen in das Schicksal.

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Vorträge

Michaela Glöckler

*Vom Umgang
mit der Angst*

Eine biographisch-
menschenkundliche Studie

Urachhaus

Samstag, 21. Februar, 16.00 / 18.00 Uhr

Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Dr. med. Guillaume Lemonde, Vevey

Achtsamkeit, Freiheit und Liebe: Den Augenblick leben

Zwei Vorträge, um ein „gelebtes Jetzt“ zu öffnen

16.00 Uhr Die Fastenzeit neu denken: eine Feier
jedes Augenblicks. Ein Fest für unsere Zeit.

Fastenzeit ist nicht Verzicht, sondern Zuwendung zur Gegenwart. Inspiriert von Montaigne entdecken wir, dass das Bewusstsein des Todes uns zur Fülle des Lebens öffnet: zu wacher Aufmerksamkeit und zur Freude am Dasein. Fasten, erhält so eine neue Bedeutung – nicht als Entsagung, sondern als vollkommenes Dasein.

18.00 Uhr Die Praxis der vier Talente der Freiheit –
von der Tugend der Griechen zur Liebe.

Für die alten Griechen hatte die Zeit viele Gesichter. Neben Chronos, dem zählbaren, messbaren Zeitmass, kannten sie auch Kairos, Scholé, Tribé und Aion – Qualitäten des Augenblicks, die uns Zugang zu Freiheit und Tiefe schenken. Diese „vier Talente der Freiheit“ zeigen, wie wir im Leben nicht bloss reagieren, sondern schöpferisch antworten können: den richtigen Moment ergreifen, staunend verweilen, das Kommende im Jetzt vorbereiten, offen sein für das Unendliche. Der Vortrag lädt dazu ein, diesen Reichtum neu zu entdecken – von der Weisheit der Griechen bis zur Erfahrung der Liebe, die uns heute trägt.

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch



*Aufsteigt der Strahl und fallend giesst
Er voll der Marmorschale Rund,
Die, sich verschleiernd, überfließt
In einer zweiten Schale Grund;
Die zweite gibt, sie wird zu reich,
Der dritten wallend ihre Flut,
Und jede nimmt und gibt zugleich
Und strömt und ruht.*

Conrad Ferdinand Meyer

Freitag, 27. Februar, 18.00 Uhr
Informations - Vortrag

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Dr. med. Andreas Heisler, Hausarzt, Ebikon

Dr. jur. Gerald Brei, Rechtsanwalt, Zürich

Gemeinsam für ein menschliches und nachhaltiges Gesundheitswesen

Referenten

Dr. med. Andreas Heisler
Visionär von "[PanaCeHa](#) das neue Gesundheitsmodell".



PanaCeHa
Gesundheit neu gedacht

Das Ziel von "PanaCeHa" ist es, eine ganzheitliche, nachhaltige und für alle zugängliche Gesundheitsversorgung zu fördern, die innerhalb der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) tragfähig bleibt. Dabei wird auf ein Modell mit gezielter Arztwahl und Budgetverantwortung gesetzt, welches Ärzte und Therapeuten aus verschiedenen Fachrichtungen in einem schweizweiten Gesundheitsverbund vereint.

PanaCeHa setzt auf

- 🌸 Menschlichkeit als zentralen Wert in der Gesundheitsversorgung
- 🌸 Mehr Eigenverantwortung und Freiheit, um die medizinischen Behandlungen unabhängiger und im Sinne der Patientenbedürfnisse zu gestalten

Werden Sie Teil der Veränderung in ein neues Gesundheitswesen!

Dr. iur. Gerald Brei

Spricht über die soziale Dreigliederung als Weg für eine sinnvolle und potenzialfördernde Entwicklung des Menschen. Ein Impuls für eine freiheitliche und menschenwürdige Gesellschaft.

Kosten: auf Spendenbasis (für Referenten)

www.johannes-zweig-bern.ch

Freitag, 06. März, 18.30 – 20.30 Uhr (Einführung)

13-teilige Biographie-Arbeit

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

F. Johanna Geiser, Biographie-Coach, Ravensburg



Das Buch meines Lebens

Ein Schreib- und Malworkshop

Dieser Kurs ist für alle Menschen offen, die Fragen an ihr Leben haben:

Sowohl für junge Menschen, die ihren Weg noch suchen,
als auch für Menschen, die schon auf eine längere Reise zurückblicken.

Deine Lebensgeschichte ist nicht nur ein Ablauf von Geschehnissen – sie ist eine Ressource: Sie trägt in sich das Geheimnis dessen, wer du bist, welchen Sinn deine Kämpfe haben und warum du hier bist.

Biographiearbeit eröffnet diese tieferen Schichten deines Lebensweges, die Antworten für dich bereithalten.

In diesem Kurs *gestaltest* du aktiv Kapitel für Kapitel das *Buch deines Lebens* aus kurzen, simplen Einheiten autobiographischen Schreibens und dem freien farblichen Ausdruck dessen, was sich nicht in Worte fassen lässt.

Dabei wird es immer wieder Gelegenheiten geben, deine Einsichten mit der Gruppe bzw. in Kleingruppen zu teilen.

Diese Erkundung möchte ich über ein Jahr hinweg begleiten und einen Raum für dich schaffen, deinem weisen inneren Lebenskünstler zu begegnen, der dieses Buch tätig ‚schreibt‘ und dir hilft, deinen Alltag mutig zu meistern.

Ziel ist es, am Ende des Kurses auf dein persönlich kreierte
Lebensbuch zu blicken und sagen zu können:



Ja, das ist mein Leben!
Darin liegen Schätze, die ich entdeckt habe und für mich nutzen kann
und es birgt Perspektiven, die sich noch entfalten werden.
Ich kann darauf vertrauen.

Daten: Einführungsabend am Freitag den 06.03.26

dann jeden 4. Freitag im Monat, beginnend am 27.03.26

Zeit: 18.30 – 20.30 Uhr

Ort: Johannes-Zweig, Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Kosten: pro Abend CHF 40.00, Ermässigung möglich (Bargeld)

Anmeldung: rita.balmer@hispeed.ch

Wichtig: Teilnehmerzahl beschränkt

www.johannes-zweig-bern.ch

Samstag, 07. März, 16.00 / 18.00 Uhr

Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Stefan Moegle-Stadel, Journalist, Lehrer, Stuttgart

Feind-Bild Russland?

16.00 Uhr

Russlands Volksseele & Äthergeografie - im Spannungsfeld
anglo-amerikanischer Macht-Interessen

Rudolf Steiner äusserte sich in seinen Vorträgen sehr positiv über die Möglichkeiten eines zukünftigen Zusammenwirkens der deutschen und der russischen Volksseelen. Wie kam es nun zu dem Stellvertreterkrieg der anglo-amerikanisch dominierten Nato-Ost-Expansion und Russlands in der Ukraine? Was könnte eine Lösung, auch im Sinne der Dreigliederung, sein? Wie sollte sich die Schweiz positionieren bei dieser Eskalation zwischen Russland und NATO? Nahtod-Erlebnisse gibt es auch im Bereich von Volksseelen und Organisationen. Oftmals bestimmen sie die Geschichte in deren tieferen Schichten, worüber Tiefenpsychologie und Geisteswissenschaft Auskunft geben können.

USA wohin?

18.00 Uhr

Das amerikanische Experiment und sein Doppelgängertum

Rudolf Steiner sprach davon, dass in der amerikanischen Äthergeografie aussergewöhnlich starke, elektomagnetische & ahrimanische Kräfte wirken. Einer Volksseele Doppelgängernatur kann zum Ausbruch von manischen Besessenheits-Phänomenen führen. Befinden sich die USA in einer Art okkulten Volksseelen-gefangenschaft? Unbewältigtes Karma kann sich anstauen zu einer Stag-Nation, die dem Wahnsinn anheimfallen kann, wie es z.B. 1933 in Deutschland geschah. Der Referent bespricht auch die drei Strömungen in der US-Weltpolitik, welche er in seinem Buch "Dag Hammars-kjölds Vermächtnis" nachgezeichnet hat.

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Freitag, 13. März, 18.00 – 19.30 Uhr

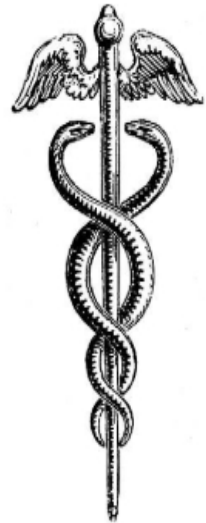
Vortrag

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Prof. Dr. med. Peter Selg, Dornach

Die Bedeutung einer neuen Heilkunst für die Zukunft

Zum 150. Geburtstag
Ita Wegmans



Ita Wegmans Einsatz für eine humanistische Medizin der Zukunft beschränkt sich keineswegs auf die Anwendung „komplementärer“ Therapiemethoden, sondern beinhaltete eine Besinnung auf die Grundlagen der medizinische Ethik und die Gefährdungen des Menschen.

Vortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Samstag, 28. März, 16.00 / 18.00 Uhr

Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Johannes Greiner, Lehrer, Musiker, Eurythmist, Dornach

Die Suche nach dem verloren gegangenen Wort

16.00 Uhr Vom Logos zum Chatbot

Im Prolog des Johannes-Evangeliums ist von dem schöpferischen Wort die Rede, durch das alles erschaffen wurde. Im Laufe der Menschheitsentwicklung durchlief unser Sprechen verschiedenste Entwicklungsschritte. In neuerer Zeit ist das Wort intellektueller, austauschbarer und etikettenartiger geworden. Die Schöpferkraft des Wortes ist kaum noch fassbar. Durch die Massnahmen während der Covid-Zeit ist in vielen Kindern und Jugendlichen die Tendenz zur Sprachlosigkeit verstärkt worden. Auch Angesichts des Wirkens des Bösen in der Welt kann man sprachlos werden.

Wie können wir aus dieser Not mit dem Wort zu einem neuen Zugang zu den heilenden und schöpferischen Kräften des Wortes finden?

18.00 Uhr Von der zukünftigen Heilkraft und Schöpferkraft des Wortes

Rudolf Steiner sah ein grosses Potential des Wortes für die Entwicklung der Menschen in den nächsten Jahrtausenden. Mit der Kraft des Wortes könne der Mensch zukünftig immer direkter im Sinne einer guten Moral wirken. Wesentliche Impulse gehen dabei von dem zukünftigen Buddha, dem Maitreya-Bodhisattva aus. Wie stand Rudolf Steiner mit ihm in Beziehung? Anthroposophie ist auch die Suche nach dem verlorengegangenen Wort.

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 **(nur Bargeld)**

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Donnerstag, 23. April, 19.15 Uhr
Einführungskurs

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Dr. med. Psychiater, Harald Haas, Bern
Adèle Waldmann, Heileurythmistin, Altnau

Vom Licht-Seelen-Prozess zur ätherischen Wahrnehmung des Christus

Seminar mit Texten, Übungen und Eurythmie von Rudolf Steiner
Frühling bis Sommer 2026

Von der Ätherisation des Blutes über den Licht-Seelen-Prozess und den Hinweisen in *Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten* führt der imaginative Erkenntnisweg der Anthroposophie bis zum Erleben des Christus im Ätherischen. Die Texte werden im Skript abgegeben und sind auf der Webseite www.achtsamwerden.ch abrufbar. Sie finden sich auch im Buch *Rudolf Steiner: Andacht und Achtsamkeit – Stufen des Wahrnehmens*, herausgegeben, ausgewählt und kommentiert von Andreas Neider.

6 Termine, donnerstags, meist 14-tägig: 25.04., 07.05. 28.05., 11.06., 25.06. und 09.07.2026 19:15 bis 21:00 Uhr

Kursgebühr CHF 90.- ermässigt CHF 60.-

Anmeldung: harald.haasbe@bluewin.ch oder 031 312 55 22 (Praxis)



Samstag, 25. April, 16.00 / 18.00 Uhr

Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Dr. Valentin Wember, Studium der Musik, Philosophie,
Literaturwissenschaft und Pädagogik, Tübingen

«Es ist alles ganz anders!»

Die Dreigliederung des sozialen Organismus im Zeitalter der Lüge

16.00 Uhr 4. Februar 2020 oder: Es **WAR** alles ganz anders.

Am 4. Februar 2020 kam es zu drei Ereignissen, die die Weltgeschichte veränderten, von denen aber in Mitteleuropa kaum jemand weiss. Im Vortrag werden die drei Ereignisse geschildert und ihre gesellschaftlichen Folgen nachgezeichnet. Dadurch können illusionslos die Augen geöffnet werden.

18.00 Uhr 9. 11. 1918 oder: Es **WÄRE** alles ganz anders.

Die Ideen einer gesunden Gliederung des sozialen Organismus durch Unabhängigkeit und organisch gesunde **Zusammenarbeit** der drei Bereiche

- Erziehung / Medizin / Forschung
- Erweiterte, ernst genommene Demokratie / unabhängige Justiz
- Solidarische Wirtschaft

hätten, 1919 eingeführt, all das, was heute weltweit für Abermillionen Menschen in tödliche Katastrophen geführt hat, verhindert. Welche konkreten Chancen bestehen heute zu einer Gesundung? Was kann ganz konkret getan werden, sodass alles ganz anders **WIRD**.

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Samstag, 09. Mai, 16.00 / 18.00 Uhr

Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Niklaus Schaer, Unternehmer, Langenthal

Menschen-Ich - Abgrund und Erhebung Europa

16.00 Uhr Das Ich setzt sich selbst

Im Deutschen Idealismus tritt die Ich-Begabung im Werden des abendländisch-christlichen Europa in das Licht des menschlichen Selbst-Erleben und findet sich -an der Schwelle des 20. Jahrhunderts- in der «Verständigung des philosophierenden Bewusstseins mit sich selbst».

Mit dieser Erhebung zu einem freien Menschentum geht einher ein abgründtiefer Widerstreit, dessen mächtige Schatten den Fortgang der Entwicklung in Europa erschüttern und verdunkeln.

«Das Evolutionsleben ist nicht ein solches, dass es gleichmässig aufsteigend ist, sondern das Evolutionsleben verläuft in Ebbe und Flut, verläuft in einer Wellen-Schwingung. Und durch das Beste, was Sie einrichten, wenn Sie es realisieren auf dem physischen Plan, rufen Sie Zustände hervor, welche nach der entsprechenden Zeit die Vernichtung desjenigen bewirken, was Sie eingerichtet haben». R.St.1.12.18

18.00 Uhr Menschen-Ich und Welten-Ich

Das Ringen um die immer unverholener geforderten Weltherrschaft führt im Verlaufe des 20. und dem Beginn des 21. Jahrhundert dazu, dass die eigentliche Führung für die Menschheitsereignisse auf das anglo-amerikanische Wesen übergeht. « Die Verantwortung (Mitteleuropas) fällt weg. Umso grösser wird die Verantwortung auf der anderen Seite. Dort wird die eigentliche Verantwortung liegen. Die äussere Herrschaft wird leicht zu erringen sein. Die wird errungen durch Kräfte, die nicht das eigene Verdienst sind. Wie die letzte Naturnotwendigkeit vollzieht sich dieser äussere Übergang der äusseren Herrschaft. Aber die Verantwortlichkeit wird etwas tief Bedeutsames für die Seelen sein. Denn die Frage steht schon im Schicksalsbuche der Menschheit niedergeschrieben: Wird sich bei denjenigen, denen die äussere Herrschaft wie durch eine äussere Notwendigkeit zufällt, eine genügend grosse Anzahl von Menschen finden, dass hineingestellt werden in diese rein äusserliche (...) Kulmination der materialistischen Herrschaft die Antriebe des spirituellen Lebens.?...» R.St.14.12.19

Der wahre Antrieb des spirituellen Lebens lebt im einzelnen Menschen-Ich.

In der Auseinandersetzung mit den Menschheitsereignissen der Gegenwart, in dem Sich-Mitverantwortlich fühlen für deren Fortgang zum wahren Guten erwacht im Menschen-Ich das Welten-Ich und trägt sich ein in alles künftige Weltenwerden.

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Samstag, 30. Mai, 13.00 – 18.30 Uhr

Tagung

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Jan-Gabriel Niedermeier, Arzt, Coach und Paartherapeut,
"Konkrete Erforschung des Ätherischen", Rotwasser

Phänomene der Computerentwicklung im Zusammenspiel der Kräfte des Guten und des Bösen

**Perspektiven aus der Sicht von Paul Emberson
'Von Gondishapur bis Silicon Valley'**

13.00 – 14.30 Uhr

Band 1: Von der Suche nach Wahrheit bis zum Internet

Von Logik und Wirklichkeit bis zur Akademie von Gondishapur und dem Weg von der Trinität zur Dualität: Die Wahrheit als Offenbarung statt als Erkenntnis.

Die Orientierung hin zur physischen Welt und das irdische Paradies der Technik in der Novelle «Neu-Atlantis» von Sir Francis Bacon von Verulam als Grundprinzip von Datenverarbeitungssystemen mit Entwicklung der universellen Chiffrierung mit 1 und 0. Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeit durch die Nutzung von Lochkarten, basierend auf den Webstühlen von Basile Boachon und Joseph-Marie Jacquard.

Die Verdrehung von Gut und Böse und Abhängigkeit von Maschinen.

Über die Elektrifizierung von Telegraphen, Grammophonen, dem Fernsehen sowie die Gründung von Reuters, Associated Press und weiteren.

IBM und die Volkszählung der USA oder vom Webmeister zum Webmaster mit der Entwicklung von lochkartenbasierten Tabelliermaschinen durch Hermann Hollerith und der Gründung von Dehom AG.

Die Veränderung der Aufgaben des deutschen und englischen Volkes nach dem ersten Weltkrieg.

Die Gründung der ersten öffentlichen Hochschule für Geisteswissenschaft und Angriffe auf die Anthroposophische Gesellschaft hiernach.

Die Entwicklung der universellen programmierbaren Maschine durch Alan Turing und die Reduktion der Kreativität. Der zweite Weltkrieg als Entwicklungsschub für Computer. Vannevar Bush, die Memex und die Atombombe. Vom ARPA-NET aus Furcht vor Atombomben zum WWW und Personal Computer. Tim Berners-Lee, CERN und der Hypertext.

15.00 – 16.30 Uhr

Band 2: Von Technik über Intelligenz zu Geist und Gemeinschaft

Erste Schöpfungen des Menschen waren Tempel und Wohnungen für die Götter. Ebenso wurden erste Werkzeuge in Mysterienzentren entwickelt. Erste übliche Mechanismen waren astronomische Uhren von Jakobus di Dondi, welche die Bewegungen der Himmelskörper nachahmten. Mit der Technik schaffte der Mensch ein weiteres Reich auf der Erde, das schrittweise höhere Stufen des Seins erreicht, vom rein mechanischen zum Erlangen von Lebenskräften usw. Wie vereinen wir Mensch und Maschine in der richtigen Weise: Von Implantaten über Nanobots und BioMEMS? Und wie verhalten sich integrierbare Technologien zum menschlichen Denken, Fühlen und Wollen? Vom Sog zum Druck – Dampf-

maschinen, die Atmung des Menschen und die Ätherisation des Blutes. Technik tritt in Resonanz mit den Bewegungen der Himmelskörper. Die Wandlung vom Wasser zum Öl und vom Feuer zur Elektrizität in den Stadtgasmaschinen und Verbrennertechnologien. Von John W. Keely und der Übertragung ätherischer Schwingungen auf die Hydro-Pneumatische Pulsationsmaschine bis zur Notwendigkeit der Strader-Apparatur. Von der Elektrizität über die Atome zur Materie als Wellenlänge und Elektrizität als Substanz der Materie. Mass und Zahl als Grundprinzipien der ätherischen Welt. 13 als 1 und 12: Kraftkreise. Das Schauen der Wiederkunft Christi im Ätherischen als Gegengewicht des Anblickes Ahrimans. Technologieentwicklung hin zu Maschinentieren aus den Kräften der Jungfrau-Fische-Achse. Von der Physik zur Quantenphysik und dem Wechsel der Wirklichkeit. Von der Elektrizität zur anonymen Kommunikation und den Einflüssen auf den menschlichen Doppelgänger. IBM, intelligent Earth und die „general artificial intelligence“. Künstliche Intelligenz und die Fehleranfälligkeit menschlich geschriebenen Programmiercodes. Schon Algorithmus-basierte Programme wie ELIZA bestehen den Turing-Test und führen den Menschen in die Illusion eines realen Gegenübers. Von der Beherrschung der Atome zum Bauen mit Atomen und Morphing mittels Catome. Die zunehmende Wirklichkeit der geistigen Welt und die Zusammenarbeit mit Elementarwesen mit der Entwicklung des neuen Hellsehens. Hindernisse auf dem Weg durch Ernährung, elektromagnetische Strahlung, binäre Informationsverarbeitung. Trugbilder höherer Welten durch digitale Abbildungen. Das Ätherherz wird Schöpfungsorgan. Moral als Grund zur gemeinsamen Arbeit. Kraftkreise und der esoterische Jugendkreis. Es gibt einen gangbaren Weg in der Technikentwicklung.

17.00 – 18.30h

Band 3: Kraftkreise

Wurde die Geisteswissenschaft der Anthroposophie aktualisiert? Sind die Aussagen in den Vorträgen allgemeingültig oder nur im Zusammenhang mit den Zuhörenden? Durch dogmatisches Vertreten der ursprünglichen Lehre folgt notwendigerweise, Gegner zu werden gegenüber der Lehre. Wir sind Menschen im Werden, doch die Individualisierung nimmt mit dem Verlust der Materie in den Atomen ein Ende. Von innen Gedanken, von aussen Elektrizität und das Bauen mit Atomen durch die Kraft der Gedanken. Die Loslösung ursprünglicher Programme von ihrem physischen Träger und das Verschwinden des privaten Denkens. Von Realität, virtueller Realität, «augmented reality», Holographie und DeepFake. Der Mensch ist auch dazu bestimmt die Lebenskräfte anwenden zu lernen. Die Entwicklung ätherischer Technik braucht konkrete Erkenntnisse des Lebendigen und Altruismus. Der Strader-Apparat und die drei Nebengeräte als Anwendungsbeispiele von 3 Ätherarten. Ätherische Technik ermöglicht Freiheit. Die Spaltung der Menschheit im Kontext verschiedener Technologien. Heizung, Licht, LED und Li-Fi. Steiners Umgang mit den Technologien seiner Zeit. Die Mission des englischen und deutschen Volkes. Das Christus-Erlebnis. Formen ätherischer Technik. Eugenetischer, hygienischer und mechanischer Okkultismus. Der Strader-Apparat.

Vorschau: Samstag, 05.12.26: Vertiefung in die Aethertechnik

Tageskasse: ganze Tagung CHF 60.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)
Mitglied Johannes-Zweig: ganze Tagung CHF 50.00 / Einzelvortrag CHF 20.00
www.johannes-zweig-bern.ch

Samstag, 13. Juni, 16.00 / 18.00 Uhr

Seminar

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Agnes Zehnter, Sprachgestaltung,

Bühnenkunst *amwort*, Dornach

Was ist Sprache, was Denken?

**Sprache ist der
Schlüssel zur Welt.**

16.00 Uhr

In den ersten drei Jahren sind wir von hohen geistigen Mächten begleitet und erlernen die Aufrichte, das Gehen, das Sprechen und daran das Denken. Wie kann uns diese Metamorphose Leitstern bilden für unsere eigene Bewegungsfreude als Erwachsene, unser Sprechen und unser Denken?

An Übersritten werden wir diese Metamorphose ins eigene Erleben bringen, ins Gespräch kommen und mit einer Betrachtung abschliessen.

18.00 Uhr

Die Dimension des Wortes können wir gar nicht weit genug fassen. Wie kann unsere eigene Sprechkultur dazu beitragen, dass wir eine unmittelbarere Beziehung zu unserem eigenen Sprechen und Hören aufbauen? Wie können wir uns schulen, die Wirkungen unseres Sprechens auf andere, aber auch auf unsere eigenen Denkgewohnheiten eigenverantwortlich zu ergreifen?

Wie können wir mit wenigen Kunstgriffen, unseren Alltag, unseren Schulungsweg bereichern?

Beide Vorträge CHF 40.00 / Einzelvortrag CHF 25.00 (**nur Bargeld**)

Mitglied Johannes-Zweig CHF 30.00 / CHF 15.00

www.johannes-zweig-bern.ch

Kunst-Therapeutinnen und -Therapeuten

Sprachgestaltung:

von Bonin Dietrich	031 370 20 70
Gremlich Walter	031 702 02 27
Kanzler Dagobert	033 681 06 03
Wolf Andrietta	041 486 01 20
Soelch Michael	079 595 75 47

Eurythmie:

Jaggi Barbara	079 652 79 80
Maeder Rachel	031 921 31 55

Heileurythmie:

Ellenberger Susanne	031 305 73 00
Hundhammer Theodor	076 450 94 12
Kurmann Gabriela	076 323 09 09
Schuhmacher Irene	031 352 35 55

Kindereurythmie:

Kurmann Gabriela	076 323 09 09
------------------	---------------

Arbeitsgruppen im Zweigraum

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

- Mo., 16.00 Uhr **Eurythmiegruppe** *kostenpflichtig*
Das Geheimnis des "ICH BIN",
Auskunft: H. Beer, 031 301 84 47
- Mo., 17.30 Uhr **Lesegruppe**
Das Karma des Berufes des Menschen, GA 172
Auskunft: M.M. Bucher, 031 767 79 96
- Mi., 09.30 Uhr **Leitsatzseminar** *kostenpflichtig*
mit Lieven Moerman
jeden 3. Mittwoch im Monat
Auskunft: S. Brouttier, 031 961 28 21
- Do., 10.00 Uhr **Die Philosophie der Freiheit**
1. und 3. Donnerstag im Monat
Auskunft: R. Junele, 033 438 37 26
- Do., 20.00 Uhr **Die Welt der Seele**
jeden 3. Donnerstag im Monat
Auskunft: H. Haas, 031 312 55 22
- Fr., 18.30 Uhr **Biographie-Arbeit** *kostenpflichtig*
jeden 4. Freitag im Monat ab März
mit Einführung am Freitag 06. März
Anmeldung: R. Balmer, rita.balmer@hispeed.ch
Teilnehmerzahl beschränkt

Zweigarbeit und externe Arbeitsgruppen

Chutzenstrasse 59, 3007 Bern

Zweigarbeit

Wöchentlich arbeiten wir in unserem Zweigraum an Texten von Rudolf Steiner, ausser Schulferien, jeweils:

Mittwoch 19:30 – 20:45 Uhr, oder

Donnerstag 14:45 – 16:15 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, an der Zweigarbeit teilzunehmen.

Auskunft: willkommen@johannes-zweig-bern.ch oder

Telefon: 031 371 04 49

So., 29. März Osterfeier um 15.00 Uhr, im Zweigraum

So., 28. Juni Johannifeier um 16.30 Uhr, Nydeggstalden 34

Externe Arbeitsgruppen

Mo., 20.00 Uhr **Arbeitsgruppe Burgdorf**

Monatliche Begleitung M.C. Jansa

Auskunft: H. Müri, 034 445 39 76

Do., 09.30 Uhr **Lesegruppe Schwarzenburg**

Auskunft: W. von Gunten, 031 731 14 27

Fr., 09.30 Uhr **Arbeitsgruppe Büren zum Hof**

Karmavorträge III GA 237, dazu Leitsätze GA 26

Auskunft: M-M. Bucher, 031 767 79 96

rubmedia 

Druck:
rubmedia AG
3098 Köniz
info@rubmedia.ch